

## **Squat Tempelhof**

tempelhof.blogspot.de

tempelhof-presse@gmx.de

Tel: 0175 / 882 06 10

### Pressemitteilung vom 12.05.09:

- **Besetzung des Ex-Flughafens Tempelhof am 20.06.2009**
- **Aktion am Tag der Offenen Tür am 12.05.09, 16:00 Uhr**
- **Pressekonferenz am 12.05.09, 11:00 Uhr**

**Squat Tempelhof** unterstützt die öffentliche Massenbesetzung des Ex Flughafens Tempelhof am 20.06.2009. Maria Claasen aus der Initiative dazu: *„Wir wollen mit dieser Aktion des zivilen Ungehorsam das Gelände zu einem öffentlichen Raum für alle Menschen umstrukturieren.“* **Die Forderungen der Initiative sind:**

- 1. Öffnung des Zauns und freie Zugänglichkeit für alle**
- 2. Keine kommerzielle Nutzung und Bebauung, keine Verdrängung der Anwohner\_innen**
- 3. Schluss mit der Privatisierung und Kommerzialisierung der Stadt, Gentrifizierung stoppen, für eine selbst bestimmte Stadtentwicklung**

Am 30. Oktober 2008 wurde der Flugbetrieb am Flughafen Tempelhof eingestellt. Die vom Berliner Senat versprochene Öffnung des Flughafengeländes für die Bevölkerung blieb bisher aus. Das Gelände bleibt stattdessen hermetisch mit Zaun und Nato-Stacheldraht abgeriegelt und wird von Sicherheitspersonal bewacht.

Der Senat möchte Investoren für das Gelände gewinnen, um neben gehobenen Wohnformen Räume für die sogenannte Kreativwirtschaft zu schaffen. Diese Pläne werden sich für die umliegende Bevölkerung negativ auswirken. Rund um das „neue“ Gelände Tempelhof droht eine Aufwertung der Stadtteile und die unter anderem zu steigenden Mieten in den Wohngebieten führen wird. Die Anwohnerinnen und Anwohner, die sich keine Mietsteigerungen leisten können, müssen die Verdrängung aus ihrer Wohnumgebung befürchten. Gerade auf der Neuköllner Seite des Tempelhofer Feldes betrifft dies viele Menschen.

Dieser als „Gentrifizierung“ bekannte Prozess ist bereits in vielen Bezirken Berlins von statten gegangen, wie zum Beispiel in Prenzlauer Berg oder Mitte, Bezirke wie Friedrichshain-Kreuzberg oder Neukölln befinden sich gerade darin. *„Die komplette Aufwertung der Innenstadt wird diese Stadt spalten, und Tempelhof wird ein großer Bestandteil dieses Problems sein“*, sagt Maria Claasen.

Privaten und kommerzielle Interessen wird in Berlin das Feld der Stadtentwicklung überlassen. Von der kapitalistischen Gestaltung der Stadt profitieren allerdings wenige, während die Spaltung hier lebenden in arm und reich fortschreitet. Maria Claasen: *„Wir dagegen wollen, dass hier alle Menschen leben können und den städtischen Raum nach ihren Wünschen gestalten. Das gilt auch für Tempelhof.“*

Darüber hinaus wir darauf hingewiesen, dass es im Rahmen des **Tags der Offenen Tür ab ca. 16:00 eine öffentlichkeitswirksame Aktion** auf dem Vorfeld geben wird. Squat Tempelhof wird sich dabei auf das ausgegebene Motto des Tages („Gemeinsam Grenzen überwinden“) beziehen. *„Wir wissen, dass das Gedenken an die Luftbrücke für viele Menschen in der Stadt ein wichtiges Thema ist. Einen Tag der Offenen Tür stellen wir uns allerdings anders vor, als eine große Militärschau auf einem eingezäunten Vorfeld. Einen wirklichen Tag der Offenen Tür hätte es schon längst geben können, jetzt werden wir den eben am 20.06. machen. Wir wollen also an diesem Tag nicht die Gedenkfeier angreifen, sondern den politischen Umgang des Senats mit Tempelhof“*, erklärt Maria Claasen.

---

**Squat Tempelhof lädt ein zur Pressekonferenz am 12.05.2009 um 11 Uhr im Stadtteilladen „Lunte“, Weisestr. 53 in Neukölln.** Anlässlich des so genannten Tages der Offenen Tür im ehemaligen Flughafen werden wir Sie über die Ziele und Hintergründe der Aktion **Squat Tempelhof** informieren. Anschließend werden Sie die Möglichkeit haben Fragen zu stellen.

(Ton- und Bildaufnahmen nur im Anschluss nach persönlicher Absprache vor Ort)